

Südöstlich von diesem Gebirgszuge, sagte man, liegt eine weite Ebene, die sich bis Buchara erstrecken soll und den Namen Orta-Tschöl (mittlere Ebene) führt. Alle diese südlichen Gebirge fallen in Terrassen bis dicht an das Serafschan-Thal herab, so dass sich der äussere Weg zwischen Katty Kurgan und Samarkand meist auf den äussersten Ausläufern der Gebirge entlang zieht.

Von den nördlichen Grenzgebirgen liegt das Gebirge Tschunkar-Tag (Falken-Gebirge) parallel mit dem Flusse Serafschan nördlich von Pentschikend; etwa 15 Werst westlich von Pentschikend wendet sich der Tschunkar-Tag nach Norden und vereinigt sich mit den südlichen Ausläufern des Sandsar-Tag, welcher sich nach Nordwesten wendet und sich bis zur Stadt Dshisak erstreckt. An diesen Sandsar-Tag schliessen sich nach Osten die Bergketten des Nuratanyng-Tagy an, die das Serafschan-Thal von den nördlichen Sandsteppen trennen und vor Versandung schützen.

Von dem Sandsar-Tag zieht sich südlich eine ziemlich bedeutende Hügelkette hin, die in einer Breite von etwa 10 bis 15 Werst, in wellenförmigen Erhöhungen und Vertiefungen sich mit den südlichen Bergzügen des Nuratanyng-Tagy vereinigt und die eigentliche Wasserscheide zwischen Syr Darja und Amu-Darja bildet. Aus dem Sandsar-Tag entspringt ein kleiner Fluss, der Jylan-Öttü (eine Schlange ist hindurchgegangen), der sich zwischen Sandsar-Tag und Nuratanyng-Tagy hindurchdrängt und Dshisak bewässert. Das Gebirge Nuratanyng-Tagy liegt in seiner Hauptrichtung von Osten nach Westen, es beginnt bei dem Flusse Jylan-Öttü und zieht sich wohl 150 Werst weit bis zur Stadt Nurata (heil. Vater) hin, von der auch das Gebirge seinen Namen hat. Der Hauptkamm liegt nördlich und heisst Kara-Tag (schwarzes Gebirge); er ist sehr steil und zackig. Südlich vom östlichen Theile des Kara-Tag liegt ein fast vereinzelt stehender Gebirgszug, der den Namen Chodum-Tag führt, an diesen schliesst sich nach Westen der Karascha-Tag an, und an diesen fast parallel mit dem Kara-Tag das Gebirge Ak-Tag. Chodum-Tag und Karascha-Tag sind nicht von bedeutender Höhe und ziehen sich in leichten Wellen hin, der Ak-Tag ist steil und zackig, wenn auch weniger hoch als der Kara-Tag. Kara-Tag und Ak-Tag laufen in einer Spitze bei der Stadt Nuraata zusammen. Schneeberge habe ich in den nördlichen Grenzgebirgen des Serafschan nir-